

[REDACTED]

[REDACTED]

Nationale Stelle zur Verhütung von Folter
Luisenstraße 7
65185 Wiesbaden

[REDACTED]

02.09.2026

Besuchsbericht Nationale Stelle zur Verhütung von Folter – Besuch vom 15.10.2025

Sehr geehrter [REDACTED]

in Bezug auf den Besuchsbericht der Nationalen Stelle in unserer Erwachsenenpsychiatrie nehme ich wie folgt Stellung zu den Punkten unter C Feststellungen und Empfehlungen:

zu I Aufenthalt im Freien

Baulich bedingt verfügt die Station 2.2 tatsächlich über keinen eigenen Außenbereich. Wir nehmen die Empfehlung der nationalen Stelle jedoch gerne auf und werden uns mit der Planung eines eigenen, gut zugänglichen Außenbereichs speziell für diese Station befassen. In diesem Zusammenhang sind jedoch nicht unerhebliche bauliche Anforderungen bzw. sicherheitstechnische Vorgaben zu erfüllen. Beispielsweise muss die Erreichbarkeit aller Gebäude durch die Feuerwehr auch zukünftig sichergestellt sein.

Zu II Fixierung

Uns ist bewusst, dass Fixierungen lediglich als Ultima Ratio zu sehen sind. Danach handelt auch unser Personal. In seltenen Einzelfällen, wenn sich ein Patient in einer langanhaltenden Extremsituation befindet, kann eine auch länger andauernde Fixierung das letzte Mittel darstellen. Jede Fixierung ist dabei gerichtlich genehmigt.

In dem betreffenden Fall handelte es sich um eine solche Ausnahmesituation mit wiederkehrenden massiven aggressiven Durchbrüchen mit erheblicher Eigen- und Fremdgefährdung. Die in diesem Zusammenhang durchgeführten Fixierungsmaßnahmen wurden ausschließlich als Ultima Ratio durchgeführt, nachdem sämtliche verfügbaren deeskalierenden Maßnahmen ausgeschöpft waren und keine andere Möglichkeit zur Abwendung bestand. Sämtliche Maßnahmen erfolgten auf Grundlage der vorliegenden erforderlichen richterlichen Genehmigungen. Der zeitliche Verlauf der Fixierungen entsprach der jeweiligen akuten Krisensituation des Patienten.

Zurzeit wird auf der Station 2.2 ein Time-out Raum eingebaut. Mit diesem wird es möglich sein, solche speziellen Patienten zukünftig ohne bzw. mit erheblich reduzierter Fixierung zu handeln.

Zu III Betten mit Fixiergurten

Wir werden die Aufbewahrung der Fixierungsgurte noch einmal auf den Prüfstand stellen. Elementar für den Stationsablauf und in Notfallsituationen ist es jedoch, dass das Personal einfach und ohne größere Hindernisse auf die Gurte zugreifen kann.

[REDACTED]

Zu IV Fenster

Aus Sicherheitsgründen sind die Fenster mit Schlössern gesichert. Das Schließsystem lässt es jedoch zu, dass die Patienten die Fenster selbstständig anklicken ohne die Fenster vollständig öffnen zu können.

Zu Privatsphäre

Wir prüfen derzeit in der KJP die Umsetzbarkeit einer elektronischen Patientenschließung. Weitergehend werden wir daher prüfen, inwiefern so etwas auch auf der geschlossenen Station der Erwachsenen möglich ist. Die Herausforderung ist insbesondere, dass nicht jede Patientin bzw. jeder Patient in der Lage sein wird, je nach Krankheitsbild und Zustand, seine Zimmertür selbstständig mit einem Zugangsschlüssel zu schließen.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen